

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 286.

Freitag den 14. Dezember

1855.

3. 783. a (1)

Nr. 8987.

K u n d m a c h u n g.

Die Direktion der priv. österr. National-Bank bringt hiermit zur Kenntniß, daß wegen der Vorarbeiten zu der in der ersten Hälfte des Monats Jänner 1855 vor sich gehenden Dividenden-Auszahlung

„vom 17. Dezember 1855“

„bis inclusive 12. Jänner 1856“

bei der Liquidatur der Bank weder eine Umschreibung oder Vormerkung von Bank-Aktien, noch eine Hinausgabe von Coupons, oder eine Ausfertigung neuer Bank-Aktien Statt findet.

Die Wieder-Aufnahme aller dieser Amtshandlungen beginnt

„am 14. Jänner 1856.“

Wien am 7. Dezember 1855.

Pipis,

Bank-Gouverneur.

Sina,

Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Robert,

Bank-Direktor.

3. 776. a (3)

Nr. 21738.

K u n d m a c h u n g.

Es sind für die nächsten drei Jahre 1856 bis 1858 die beiden Katharina Warnuß'schen Mädchen-Erziehungslipendien mit je sechzig Gulden G. M. zu verleihen.

Zum Genusse dieser Stiftung sind Mädchen aus der Verwandtschaft der Stifterin, und in Ermanglung solcher stiftungsfähigen Bewerberinnen, andere Bürgerstöchter der Stadt Laibach berufen.

Die Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche bis 10. Jänner 1856 bei dieser Landesregierung zu überreichen.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 3. Dezember 1855.

3. 782. a (1)

Nr. 27000.

K o n k u r s - K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Navigationsamte zu Gurkfeld in Krain, welches in die Kategorie eines Unteramtes II. Klasse gehört, ist die provisorische Einnehmerstelle mit dem Jahresgehalte von vierhundert fünfzig Gulden, dem Natural-Quartier und der Verpflichtung zur Leistung einer Kaution im Gehaltsbetrage erledigt.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, unter Nachweisung der zurückgelegten Studien und Dienstzeit, der erworbenen Kenntnisse im Konzept-, Kasse-, Rechnungs- und Manipulationsfache, so wie im Finanzdienste überhaupt, dann der vollen Kenntniß der krainischen, oder einer andern verwandten slavischen Sprache, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis längstens 20. Jänner 1856 bei der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung zu Neustadt in Krain einzubringen, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade dieselben mit einem Beamten oder Diener im Bereiche der genannten Bezirksbehörde verwandt oder verwägert sind.

Von der k. k. steir. k. k. k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 5. Dezember 1855.

3. 777. a (3)

Nr. 27195.

K o n k u r s - K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche der gefertigten Finanz-Landes-Direktion ist eine in den Konkretatstatus der Amts-Offiziale gehörige Offizialstelle, mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. und mit der Verpflichtung zur Leistung einer Kaution im gleichen Betrage, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle oder eventuell um eine Amtsoffizialenstelle, mit dem Jahresgehalte von 600 fl., 500 fl., 450 fl. oder 400 fl., haben

ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, der bisherigen Dienstleistung, des tadellosen sittlichen Verhaltens, der Ausbildung im Manipulations-, Kasse- und Rechnungsgeschäfte, der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung aus dem neuen Zollverfahren und der Warenkunde oder der Befreiung von derselben, der Kenntniß der deutschen, italienischen und wo möglich einer slavischen Sprache, endlich der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten des gedachten Finanzgebietes verwandt oder verwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege bis ersten Jänner 1856 bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direktion einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland. Graz am 29. November 1855.

3. 786. (1)

Nr. 7456.

L i e f e r u n g s - E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Bewilligung des hohen k. k. Oberlandesgerichtspräsidenten Graz am 3. Dezember 1855, praes. Nr. 4656, zur Beistellung der in dem diegerichtlichen Inquisitenhause erforderlichen Kleidung, Wäsche und Bettfournituren eine Offertverhandlung auf den 24. Dezember l. J., Vormittags 10 Uhr bei diesem Gerichte für nachstehende Artikel im Gesamtkosten-Ueberschlage pr. 818 fl. 45 kr. G. M., worunter auch der Macherlohn pr. 38 fl. 55 kr. mitbegriffen ist, abgehalten werden wird, als:

- 1) 45 Stück Männerbröckel.
 - 2) 35 „ Männerleibl.
 - 3) 50 „ Männer-Hosen.
 - 4) 40 „ Männer-Hemden.
 - 5) 45 „ Strohsäcke.
 - 6) 10 „ Kopfpöster.
 - 7) 90 Paar mit Nägel beschlagene neue Schuhe à 2 fl. 10 kr., und
 - 8) 60 Stück Winterkochen, im Gewichte das Stück $4\frac{1}{2}$ Pfund schwer, à 2 fl. 45 kr.
- Für die Artikel von 1. bis 6. wird an die hierzu erforderlichen Materiale, und zwar:
- a) 177 $\frac{1}{2}$ Ellen $\frac{1}{4}$ breites, graues, genesttes Tuch, die Elle pr. 1 fl. 22 kr. nach dem Muster Nr. 1;
 - b) 208 $\frac{3}{4}$ Ellen $\frac{1}{4}$ breite, gebleichte Futterleinwand, die Elle zu 12 kr. nach dem Muster Nr. 2;
 - c) 160 Ellen $\frac{1}{4}$ breite, gebleichte Leinwand à 13 kr. nach dem Muster Nr. 3;
 - d) 18 Pfund 4 Loth grauen Nähzwiln, das Pfund zu 48 kr.;
 - e) 170 Dugend Eisendrahtfasteln, das Dugend zu 4 kr., und
 - f) 375 Ellen $\frac{3}{4}$ breite, ungebleichte Zwillichleinwand à 12 kr. nach dem Muster Nr. 4, benötigt.

Die Lieferungslustigen werden eingeladen, ihre schriftlichen Offerte zur Beistellung der ob angegebenen Materialien ad a bis f, dann der Schuhe und Winterkochen ad 7. und 8., bis zur 10. Stunde Vormittags des 24. l. M. mit Unterfertigung des Tauf- und Familiennamens nebst Angabe des Wohnortes und des Hs.-Nr. bei diesem k. k. Landesgerichte versiegelt zu überreichen, und sich darin auch verbindlich zu erklären, die Stoffe genau nach den Mustern 1 bis 4, welche inzwischen bei dem diegerichtlichen Expediamte sammt den Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, zu liefern, und die erwähnten Bedingungen genau zu erfüllen.

Demjenigen, der die ganze Lieferung übernimmt, wird bei gleichen Preisen Anderer der Vorzug zugesichert.

Abgesonderte Anbote für einzelne Artikel können nur bei den Schuhen ad 7. und den Winterkochen ad 8. gemacht werden.

Laibach den 11. Dezember 1855.

3. 772. a (3)

Nr. 7256.

K u n d m a c h u n g.

Von diesem k. k. Landesgerichte wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Es sei Jakob Gerzher vulgo Petrou zu Schizhe, im Bezirke Egg ob Podpetch gebürtig, 35 Jahre alt, katholisch, lediger Kauschlersohn und Dienstknecht, mit dießgerichtlichem Beschlusse vom 16. Oktober d. J., 3. 6144, wegen Verbrechen des Diebstahles und Uebertretung der Wachebeleidigung in den Anklagestand versetzt worden.

Derselbe ist 5', 3", 1" groß, starken Körperbaues, länglichten Angesichts, gesunder Gesichtsfarbe, kastanienbrauner Haare, und Augenbrauen, blauen Augen, hoher Stirne, proportionirten Mundes und Nase, braunen Bartes, hat faule, zum Theile mangelnde Zähne, sonst ohne besondere Kennzeichen.

Da nun derselbe flüchtig geworden und unbekannt wo befindlich ist, so wird dieß mit dem Ersuchen kund gemacht, daß es den sämtlichen Gerichts- und Sicherheitsbehörden, der k. k. Gendarmerie, Gemeindevorständen und sonstigen Sicherheitsorganen gefällig sein wolle, auf ihn zu invigiliren, und ihn im Betretungsfalle fest zu nehmen und anher einzuliefern.

K. k. Landesgericht Laibach den 1. Dezember 1855.

3. 779. a (2)

Nr. 4981.

V i z i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g.

Nachdem bei der am 3. Dezember 1855 zu Weichselstein abgeführten Ausbietungs-Verhandlung kein günstiges Resultat erzielt worden ist, so wird wegen Hintangabe der Lieferung des in den Verwaltungsjahren 1856, 1857 et 1858 für die Steinbrück-Munkendorfer-Straße im Bereiche der k. k. Sava Bauerpostur Matschach erforderlichen Deckstoffes aus den sämtlichen betreffenden Erzeugungsorten, am 22. Dezember 1855 bei dem k. k. Bezirksamte zu Weichselstein die zweite Vizitations-Verhandlung abgeführt werden.

Zu dieser zweiten Ausbietungs-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen, daß hiebei genau im Sinne der hierämtlichen Kundmachung vom 6. November 1855, 3. 4474, vorgegangen werde, daher sich hier bloß auf dieselbe bezogen wird.

K. k. Landesbaudirektion für Krain. Laibach am 9. Dezember 1855.

3. 785. a (1)

Nr. 3075.

E i n e B e z i r k s - D i e n e r s t e l l e

mit der Jahreslöhnung von 100 fl. kommt bei diesem k. k. Bezirksamte zu besetzen. Die Bewerber um dieselbe haben ihre mit Nachweisen des Geburtsortes, Alters, Standes, einer vollkommen gesunden, kräftigen und ausdauernden Leibesbeschaffenheit, der Sprache, Les- und Schreibkenntnisse, der bisherigen Dienstleistung und insbesondere eines in jeder Hinsicht tadellosen Lebenswandels belegten Gesuche bis längstens 12. Jänner 1856, wo thunlich persönlich hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksamt Weixelburg in Sittich, als Gericht, am 12. Dezember 1855.

3. 1882. (1)

Nr. 21810.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießämtlichen Edikte vom 26. Oktober l. J., 3. 18794, betreffend die exekutive Feilbietung der dem Johann Schusterschik von Swille gehörigen Realität wird bekannt gegeben, daß zu der heute angeordneten ersten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. November 1855.

K u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 4. Dezember 1855.

A c t i v a		fl.	kr.	P a s s i v a		fl.	kr.
Bankmässig ausgeprägte Conventions-Münze und Silberbarren		48,977.462	4 ² / ₄	Banknoten-Umlauf		381,516.207	—
Escomptirte Effecten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen	63,257.535 fl. 16 ³ / ₄ kr.			Reserve-Fond		10,361.588	17 ³ / ₄
Detto in Prag	3,627.023 fl. 4 kr.			Pensions-Fond		995.869	29
Detto in Brünn	2,177.308 „ 56 „			Die noch unbehobenen Dividenden, einzu- lösenden Anweisungen, dann Saldi lau- fender Rechnungen		6,477.413	13 ³ / ₄
Detto in Pesth	3,502.157 „ 6 „			Bank-Fond, begründet durch 100.000 Actien		69,875.800	—
Detto in Triest $\left. \begin{matrix} 3,757.474 \text{ fl. } 52 \text{ kr.} \\ 2,200.000 \text{ „ } — \text{ „} \end{matrix} \right\}$	5,957.474 „ 52 „			Einzahlungen für die neuen Actien		10,230.955	—
Detto in Lemberg	738.560 „ 51 „						
Detto in Graz	622.070 „ 27 „						
Detto in Linz	686.080 „ 54 „						
Detto in Olmütz	689.139 „ 5 „						
Detto in Troppau	456.533 „ 52 „						
Detto in Kronstadt	695.836 „ 53 „						
Detto in Klagenfurt	264.203 „ 48 „	19,416.389 fl. 48	kr.				
Vorschüsse gegen statutenmässig deponirte inländ. Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen		62,959.600	—				
Detto bei den Filial-Leih-Anstalten		15,822.900	—				
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar:							
a. zu 4% verzinslich	28,716.865 fl. 45 ¹ / ₄ kr.						
b. unverzinslich	31,735.976 „ 37 ¹ / ₄ „	60,452.842	22 ³ / ₄				
Rest der Schuld, welcher mittelst der Zuflüsse aus dem National-Anlehen vom Jahre 1854, für eingelöstes Staats-Papiergeld noch zu tilgen ist		38,505.684	47 ³ / ₄				
Die durch Vertrag vom 18. Oktober 1855 geregelte Schuld, welche auf den, der National- Bank zum Verkaufe übergebenen Staatsgütern hypothekirt ist		155,000.000	—				
a) Darlehen an Ungarn zu 2%		450.000	—				
b) Zur Unterstützung mittelloser Gewerbsleute, unverzinslich		768.800	—				
Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren		10,361.578	12				
Bestand des Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Actien		1,002.463	45				
Werth der Bank-Gebäude und anderer Activa		2,482.574	43 ³ / ₄				
		479,457.833	— ¹ / ₄			479,457.833	— ¹ / ₄

Wien, am 6. Dezember 1855.

Pipitz, Bank-Gouverneur.

Sina, Bank-Gouverneurs - Stellvertreter.
Meller, Bank-Director.

806